

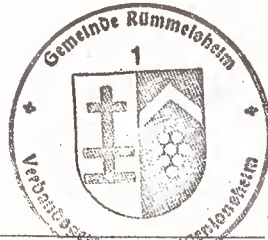
3. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Am Weiler Pfad“

VERFAHRENSVERMERKE

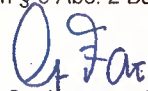
Aufstellungsbeschluss vom **09.10.2007**



Der Ortsbürgermeister



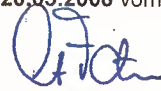
Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Rummelsheim vom 09.10.2007 in der Zeit vom **29.10.2007** bis einschließlich **29.11.2007** nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.



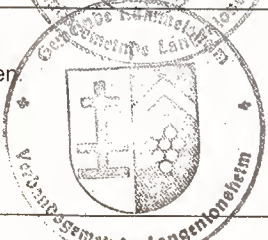
Der Ortsbürgermeister



Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am **20.05.2008** vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.



Der Ortsbürgermeister



Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Rummelsheim, 26.06.2008



Der Ortsbürgermeister



In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 27.06.2008

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.05.2005 (GVBl. vom 24.05.2005, S. 154).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG 2002) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I. S. 2304)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.06.2005 (BGBl. 2005, Teil I Nr. 37, S. 1757).

TEXTFESTSETZUNGEN

Die Textfestsetzungen Ziffer 2 und Ziffer 8 werden wie folgt geändert und neu neu gefasst:

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Ziff. 1 BauGB)

Im Plangebiet ist die zweigeschossige Bebauung als Höchstgrenze festgesetzt. Die Traufhöhe von 4,50 m und eine Firsthöhe von 7,50 m, gemessen ab Oberkante des höchsten angrenzenden natürlichen Geländes, darf nicht überschritten werden.

8. Dachgestaltung (3 9 (4) BauGB i. V. m. § 88 (6) LBauO)

Dachform

Im räumlichen Geltungsbereich sind bei Hauptgebäuden nur das geneigte Dach in Form von Sattel- und Walmdach sowie gegeneinander versetzte Pultdächer zulässig. Für Garagen ist die Dachform frei.

Das Zeltdach, als Sonderform ist zulässig.

Dachneigung

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist eine Dachneigung von 22° bis 48° zulässig. Dachaufbauten sind als Sattel- und Schleppgauben zu errichten, wobei ein Abstand von 1,5 m von den Giebelwänden einzuhalten ist. Die Gauben dürfen 2/3 der Trauflänge nicht überschreiten.